

# Finanzen als Paar

Deine Checkliste für gemeinsame Finanzen

---

01

## 3-Konten Modell

Das System für klare Strukturen

---

02

## Faire Aufteilung

Wer zahlt wie viel – und warum

---

03

## Money-Mindset

Offen über Geld sprechen als Paar

---

04

## Sparen & Investieren

Gemeinsam Vermögen aufbauen

# Das 3-Konten System

Klare Struktur für eure gemeinsamen und privaten Ausgaben.

## Kontenstruktur einrichten

- Privatkonto Person A – eigenes Konto behalten
- Privatkonto Person B – eigenes Konto behalten
- Gemeinsames Haushaltskonto eröffnen (z.B. Gemeinschaftskonto)
- Beide Partner als Kontoinhaber eintragen

## Daueraufträge einrichten

- Miete / Wohnkosten
- Strom, Gas, Wasser
- Internet & Streaming-Abos
- Versicherungen (Haftpflicht, Hausrat, etc.)
- Lebensmittel-Budget (monatlicher Fixbetrag)
- Rücklagen für gemeinsame Anschaffungen

## Private Ausgaben (je eigenes Konto)

- Hobbys & Freizeit
- Kleidung & persönliche Ausgaben
- Individuelle Abos & Mitgliedschaften
- Geschenke & persönliche Investitionen

### TIPP

Richtet euch einen festen Termin ein, an dem ihr eure Daueraufträge und das Haushaltskonto gemeinsam prüft – z.B. am 1. jeden Monats.

# Wer zahlt wie viel?

Fair heißt nicht 50/50 – fair heißt anteilig nach Einkommen.

## So berechnest du den fairen Anteil

- Netto-Einkommen Person A notieren
- Netto-Einkommen Person B notieren
- Gesamteinkommen berechnen (A + B)
- Anteil je Person: eigenes Netto ÷ Gesamt netto × 100
- Diesen Prozentsatz auf alle gemeinsamen Kosten anwenden

### Rechenbeispiel

Person A verdient 3.000 € netto

Person B verdient 2.000 € netto

Gesamt: 5.000 € ≙ A = 60 %, B = 40 %

Miete 1.200 € ≙ A zahlt 720 € | B zahlt 480 €

Haushalt 400 € ≙ A zahlt 240 € | B zahlt 160 €

## Einrichtung

- Dauerauftrag Person A: eigenen Anteil aufs Haushaltskonto
- Dauerauftrag Person B: eigenen Anteil aufs Haushaltskonto
- Anteile bei Gehaltsänderung neu berechnen
- Quartalsweise gemeinsam prüfen und anpassen

### TIPP

Bei starken Einkommensunterschieden könnt ihr auch einen Kompromiss finden – z.B. 55/45 statt exakt 60/40. Hauptsache, ihr habt darüber gesprochen.

# Offen über Geld reden

Das richtige Mindset ist wichtiger als jede Strategie.

## Money-Date einführen (30 Min / Monat)

- Festen Termin im Kalender blocken
- Gemeinsame Ausgaben des Monats durchgehen
- Budget-Abweichungen besprechen (ohne Vorwürfe!)
- Nächsten Monat planen: stehen Sonderausgaben an?
- Fortschritt bei gemeinsamen Sparzielen checken

## Diese Themen solltet ihr besprechen

- Einkommen – was verdient ihr jeweils?
- Schulden – hat jemand Kredite, BAföG, Ratenzahlungen?
- Verträge – welche laufenden Verträge gibt es?
- Versicherungen – wer ist wo versichert?
- Vorsorge – Altersvorsorge, BU, Risikolebensversicherung?

## Gemeinsame Ziele definieren

- Kurzfristig (< 1 Jahr): Urlaub, Anschaffungen
- Mittelfristig (1–5 Jahre): Auto, Umzug, Hochzeit
- Langfristig (5+ Jahre): Immobilie, Kinder, Rente
- Für jedes Ziel: Betrag, Zeithorizont, monatliche Sparrate

### TIPP

Macht euer Money-Date zu etwas Angenehmem – z.B. beim gemeinsamen Kochen oder mit einem Glas Wein. So wird Geld zum normalen Gesprächsthema.

# Gemeinsam Vermögen aufbauen

Schritt für Schritt – von der Schuldentilgung bis zum Depot.

## Schritt 1: Schulden abbauen

- Alle Schulden beider Partner auflisten
- Teure Konsumkredite zuerst tilgen (höchster Zinssatz)
- Umschuldung prüfen bei hohen Zinsen
- Keine neuen Konsumschulden aufnehmen

## Schritt 2: Notgroschen aufbauen

- Zielbetrag: 3–6 Monatsausgaben (gemeinsam!)
- Auf separatem Tagesgeldkonto parken
- Automatischen Dauerauftrag einrichten
- Nur für echte Notfälle nutzen – kein Urlaubsgeld!

## Schritt 3: Vermögen aufbauen

- Sparerpauschbetrag ausschöpfen (1.000 € pro Person)
- Freistellungsauftrag bei der Bank einrichten
- Gemeinsame Sparrate für langfristigen Vermögensaufbau
- Automatisieren: Sparplan zum Gehaltstermin
- Steuerliche Vorteile prüfen (VL, Riester, bAV)

### TIPP

Vermögensaufbau funktioniert am besten automatisiert – richtet einen Dauerauftrag ein, der direkt nach Gehaltseingang abbucht. Was ihr nicht seht, gebt ihr nicht aus.



# Du willst eure Finanzen wirklich in den Griff kriegen?

Diese Checkliste ist ein guter Anfang — aber jede Situation ist individuell. Einkommensunterschiede, Schulden, Kinder, Immobilienwünsche: All das braucht einen Plan, der zu euch passt.

[Kostenloses Erstgespräch buchen](#)

Finn Klein — Gravitas Invest

[gravitas-invest.de](https://gravitas-invest.de)